
9325/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider
und anderer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend die Ärztebedarfsstudie

Die Ärztebedarfsstudie 2010-2030 hätte vereinbarungsgemäß bereits im Sommer dieses Jahres präsentiert werden sollen. Diese Verzögerung und jede damit einhergehende Verzögerung der Errichtung der medizinischen Universität in Linz vergrößert in Oberösterreich den Ärztemangel.

Da man seitens des Wissenschaftsministeriums immer die Meinung vertreten hat, dass ministerielle Verhandlungen mit Oberösterreich, bezüglich einer medizinischen Universität erst nach Vorliegen der Ärztebedarfsstudie sinnvoll wären, ist der Verzug der Studie für Oberösterreich als zusätzliche Schikane anzusehen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachfolgende

Anfrage

1. Bis zu welchem Zeitpunkt darf endgültig mit einer Präsentation der Ärztebedarfsstudie gerechnet werden?
2. Warum wurde das Vorliegen der Ärztebedarfsstudie zur Bedingung für die Verhandlungen über die Errichtung einer medizinischen Universität in Linz erhoben?
3. Werden nach Vorliegen der Studie Verhandlungen mit Oberösterreich bezüglich der Errichtung der medizinischen Universität aufgenommen?